

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V.

am 23.03.2019 in der Rhön Residence in Dipperz von 09:00 – 12:45 Uhr

Tischvorlage: Haushaltsplan, Handbuch DKVRZV2

TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung

Präsident Michael Hammerer eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt alle Teilnehmer, die Delegation vom ÖKK, die Herren Ecker, Gaschinger und Göls. Herr Kowanda, Vorsitzender des ÖKK, ist wegen einer anderen Sitzung verhindert, sendet jedoch Grüße an die Versammlung. Herr Dr. Axel Linneweber, Mitglied des JGHV Verbandsgerichts, sowie die aus USA angereisten Herren Engelking und Skinner werden besonders begrüßt.

Der Präsident des JGHV, Herr Karl Walch wird etwas später erwartet.

Herr Hammerer bedankt sich bei den Bläsern, Frau Engelbart-Schmidt, Herren Engling, Sakowski und Dr. Schmidt für den musikalischen Auftakt.

Der Präsident begrüßt die Damen und Herren des Präsidiums, die Klubvorsitzenden, darunter insbesondere die neu gewählte Vorsitzenden:

Havelland:	Karin Thiele	nach Dr. Dagmar Heydeck
Nordmark:	Thomas Jareschewski	nach Klaus Meinert
Württemberg:	Ulrike Krause	nach Hans-Dieter Krause

und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Berlin	Frau Baumann
Braunschweig	Herrn Dr. Herbst
CanAm	Frau Albertsen
CDKA	Herrn Kawlath
Franken	Frau Weidlein
Frankfurt	Herrn Roth
Havelland	Herrn Middeke
Sachsen-Anhalt	Herrn Gille
Schleswig-Holstein	Herrn Carstensen

Der Klub Oberfranken ist nicht vertreten.

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Herr Hammerer bittet die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder:

Baden-Süd	Günter Nickert
Braunschweig	Detlef Hause
Diepholz	Petru Antonovici
Franken	Helmut Gugel, Siegfried Satzinger
Mainfranken	Kurt-Carl Brönner, Hans Mauckner
Niederbayern	Anton Denk, Manfred Irrgang
Nordmark	Dr. Ernst Günter Kraatz, Olaf Peterson, Heinz Gosch
Oberpfalz	Dr. Franz Süß, Georg Schuhbauer
Rheinland	Hans Gerd Paschmann
Saar	Robert Dohn, Kurt Milz, Gerd Stapf
Sachsen-Anhalt	Winfried Raatz
Schleswig-Holstein	Jörg Freiberg, Nico Jessen, Peter Wilhelm Jürgensen Ernst Lorenzen; Julius Petersen, Udo Rauffmann, und

Weser-Bremen	Manfred Thieme
Westfalen	Willi Poppe
Weser-Ems	Maik Bönitz, Hans Otto Reckmeyer
Württemberg	Günter Schädlich, Dieter Wöhlert
	Ägidius Baumgärtner

Den Bläsern wird für das letzte Halali gedankt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitglieder	Stimmen
Artland-Emsland	227	12
Baden-Süd	158	8
Bayern	239	12
Berlin	51	3
Braunschweig	57	3
CanAm (VCDKK)	40	2
CDKA	60	3
Diepholz	91	5
Franken	209	11
Frankfurt	64	4
Hamburg	105	6
Hannover	148	8
Havelland	137	7
Hohenlohe	54	3
Kurhessen	322	17
Kurmainz	140	7
Mainfranken	160	8
Mecklenbg-Vorpommern	64	4
Mitteld.-Anhalt	147	8
Niederbayern	260	13
Niedersachsen	144	8
Nordamerika	375	19
Nordmark	329	17
Nordwest	266	14
Oberfranken - nicht vertreten	110	6
Oberpfalz	80	4
Oderland	150	8
Rheinland	257	13
Saar	167	9
Sachsen	115	6
Sachsen-Anhalt	52	3
Schaumburg-Lippe	214	11
Schleswig-Holstein	348	18
Südwest	262	14
Thüringen	119	6
Weser-Bremen	177	9
Weser-Ems	502	26

Westfalen	412	21
Westküste	93	5
Württemberg	218	11
Gesamtzahl der Mitglieder:	7123	
	Gesamtzahl der Stimmen:	372
	Davon vertreten:	366

Mehrheit: 184

Das Protokoll der HV 2018, welches im DK Blatt 2/2018 veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

Jeder Teilnehmer der JHV erhält eine Deutsch-Kurzhaar-Verbands Nadel.

TOP 4 Bericht des Präsidenten

Zu Beginn seines Berichts bittet Herr Hammerer, bei den Berichten keine Zwischenfragen zu stellen, sondern erst zum Ende der jeweiligen Berichte um Wortmeldungen.

Eine erfreuliche Botschaft ist, dass sich die Welpenzahl bei uns nicht wesentlich verändert hat in Zeiten, wo etliche Rassen Einbußen hinnehmen müssen. Im VDH Heft „Unser Rassehund“ ist Deutsch-Kurzhaar in der Welpenstatistik aller Rassen unter den Top Ten. Das hat wiederum eine Person veranlasst, einen besorgten Leserbrief zu schreiben, in dem er nachsinniert, wie es denn sein kann, dass Jagdhunderassen, wie zum Beispiel Deutsch-Kurzhaar sich so großer Beliebtheit erfreuen, und ob sich hier nicht eine Parallelzucht etabliert. Dafür mangelt es dem Präsidenten an Problembewusstsein, denn wer unsere Klubs und Züchter genauer betrachtet, sieht was für eine hervorragende Arbeit geleistet wird, und zwar im Jagdgebrauchshundewesen und nicht im Schoß- und Begleithundmetier. Wir haben Züchter, die sich um ihre Hunde von der Aufzucht bis zum fertigen Jagdhund kümmern, und Klubs, die sich motiviert um Züchter bemühen und das Prüfungswesen aufrechterhalten. Wer sich bei unseren Verbandsprüfungen umschaute, sieht viele junge Leute in unseren Reihen und auf all das sind wir stolz, und über eine Frauenquote müssen wir uns auch keine Gedanken machen.

Das Verhalten einer kleinen Minderheit ist jedoch noch verbesserungswürdig. Die einen schließen sich der Pöbelfraktion im „Hatebook“ an, die anderen bemühen Ämter, Anwälte und Gerichte. Das bringt uns keinen Schritt voran. Friedliches Zusammenwirken hat eine Menge Vorteile, aber auch seinen Preis. Jeder muss zum offenen Gespräch bereit sein und bei der Wahrheit und den Fakten bleiben. Mit etwas Einsicht und guten Willen kann man jederzeit auf Reset stellen. Ein Versuch wäre es wert.

Die Welpennachfrage ist fabelhaft, durch die differenzierte Schaltung der Anzeigen in Jagdzeitungen wird die Nachfragekurve der Angebotskurve etwas angeglichen.

Anja Baumann ist nun seit fast zwei Jahren als Angestellte des Verbandes die neue Leiterin der Zuchtbuchstelle. Sie ist sehr gut eingearbeitet und macht einen exzellenten Job.

Die Erfahrungen mit der neuen Zuchtordnung sind durchweg positiv. Die Meldepflicht des Deckaktes wird noch nicht von allen eingehalten.

Als Werbemaßnahme erhalten die Züchter ab jetzt mit der Transpondersendung eine Verbandsnadel für jeden Welpenkäufer.

Jeder bei der HV anwesende erhält ebenfalls eine Verbandsnadel.

Die Klubs Westfalen und der WKK haben Deutsch-Kurzhaar dieses Jahr bereits auf Messen vertreten, andere Klubs haben dies noch vor.

Die Teilnahme an Ausstellungen und Messen ist ein Werbefaktor für Deutsch-Kurzhaar.

Auf der HV 2017 wurde beschlossen, dass der DK-Verband die Klubs, die uns auf Messen vertreten, finanziell bei der Anschaffung von Monitoren usw. unterstützt.

Letztes Jahr wurden dafür 1.400.00 € ausgegeben.

Rudi Fisch hat für die Niederbayernmesse eine Powerpoint Präsentation erstellt und diese auch anderen Klubs zur Verfügung gestellt. Vielen Dank hierfür.

Wenn der Image Film fertig ist, kann er ebenfalls auf Messen gezeigt werden.

Die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Viöl war eine großartige Veranstaltung. Das Suchenlokal mit Zuchtschaugelände ließ keine Wünsche offen, eine sehr gute Küche, genügend Parkplätze und ein perfektes Wetter garantierten für die gute Stimmung.

Das Wildvorkommen war bei fast allen Gruppen sehr gut.

Da die Arbeit mit der lebenden (Müller) Ente in Schleswig-Holstein weiterhin nicht erlaubt ist, wurde der Samstagvormittag für die Prüfung in den Wasserrevieren eingeplant. Anstelle der Schausuche wurden alle KS in einem großen Ring zum Schluss noch einmal vorgestellt. Die Prüfungsordnungen wurden dafür bei der HV 2017 entsprechend angepasst.

Eine abschließende Zuschauerbefragung ergab eine überwältige Zustimmung für diese Art der Vorstellung. Wir werden bei den nächsten Kleemann-Prüfungen und eventuell auch bei der nächsten IKP diese Art der Vorstellung wählen.

Hubertus Krieger hat mit seiner Mannschaft einen super Job gemacht. Vielen Dank auch an den Prüfungsleiter Andreas Thomschke und seine Mannschaft für perfekte Organisation und Durchführung.

Die IKP 2019 wird wieder in Niederbayern stattfinden. Herzlichen Dank an Rudi Fisch.

Mehr Infos dazu unter TOP 20.

Im Oktober 2018 wurde in Ungarn zum ersten Mal eine VGP nach der Prüfungsordnung des Jagdgebrauchshundeverbandes Deutschland vom Némets Visla Klub Ungarn durchgeführt. Als Richterobmann hatte der Präsident die Freude, Führer zu erleben, die bestens vorbereitete und fähige Hunde vorstellten.

Diese Prüfung war auch die Vorbereitung für die Weltverbands-VGP, welche dieses Jahr erstmalig in Ungarn stattfindet, nach der PO des JGHV.

Wir hoffen auf rege Beteiligung aus Deutschland, mehrere Anmeldungen liegen bereits vor.

Ein sehr gutes Ergebnis hat DK bei den Verbandsgebrauchsprüfungen aufzuweisen. Es wurden im Berichtsjahr 234 DK prämiert, davon über 70 % mit 1. Preis.

Die neue EDV für Züchter und Klubs ist seit der HV 2017 online. Sie ist bereits an die neue PO des JGHV angepasst. Verbesserungswünschen werden jederzeit gerne angenommen.

Handbücher für das Programm DKVRZV2 liegen aus zum Mitnehmen.

30 Klubs und 50 Züchter haben bisher Zugang beantragt und bekommen.

Mehr dazu unter TOP 16.

Anträge zur Aufnahme in den Verband sind laut unserer Satzung den Mitgliedern bei der nächsten HV bekannt zu geben.

Ein neuer DK-Klub „Deutsch Kurzhaar Group North America“ (DKGNA) wurde am 28.11.2017 gegründet und hat den Antrag satzungskonform eingereicht, mit ca. 75 Mitgliedern, Präsident ist Jeff Martin, Verbandsrichter und Spezialzuchtrichter. Die Bekanntgabe erfolgte bei JHV 2018.

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs.

Es hat der Aufnahme zugestimmt, der Klub wird schriftlich davon informiert, die Investbeteiligung in Höhe von 2000 € ist innerhalb eines Monats zu entrichten.

Zwei weitere Klubs haben die Aufnahme in den DK-Verband beantragt, mehr dazu unter TOP 19.

Jeder Deutsch-Kurzhaar Klub, der unsere Satzung und Ordnungen anerkennt und die geforderten Bedingungen erfüllt, hat Anspruch auf Aufnahme in den DK-Verband.

Ob für den Klub ein Bedarf besteht oder nicht, ist nicht relevant.

Bei der HV 2018 wurde beschlossen, einen Image Film über DK erstellen zu lassen. Er soll die Zeitspanne vom Welpen bis zum Vollgebrauchshund darstellen. Die Dreharbeiten im Feld, Wasser und Wald beanspruchen deshalb ein ganzes Jahr. Der Film ist zu 2/3 fertig.

Die Haushaltslage ist erfreulich, der Kontostand 6-stellig. In 2018 wurden ca. 27.000 € Überschuss erwirtschaftet, der Haushaltplan 2019 sieht ein Minus von ca. 15.000 € vor. Das ist zum Erhalt der Gemeinnützigkeit notwendig,

Disziplinarverfahren hatte der Verband keine. Deshalb bleibt mehr Zeit, sich um unsere Sache und die Hunde zu kümmern.

Beim JGHV gibt es morgen Nachwahlen für die Stammbuchkommission. Der DK-Verband hat Andreas Thomschke vorgeschlagen, durch sein Amt als Obmann für das Prüfungswesen bringt er beste Voraussetzungen hierfür mit. Für uns ist es ganz wichtig, dass wir in der Stammbuchkommission vertreten sind.

Eine weitere Nachwahl findet für den stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichts statt. Hierfür kandidiert unser Vizepräsident Dennis Kramer. Er hat die Befähigung zum Richteramt.

Beim Versand der Kurzhaarblätter gibt es pro Quartal 1 - 3 Rückläufer, das ist ein sehr guter Wert. Die Klubs sollten ihre Daten jeweils zur Quartalsmitte auf aktuellem Stand haben. Bis Ende 2019 sollten alle Klubs ihre Adressdaten so aufbereitet haben, dass die Druckerei direkt darauf zugreifen kann. Mit der DKV Software ist das problemlos zu bewerkstelligen.

Die nächste Erweiterte Präsidiumssitzung in am 1. Februar 2020 findet wieder im Intercity Hotel in Kassel statt. Die diesjährige Sitzung war sehr gut besucht, das Hotel und die Bewirtung boten keinen Anlass zur Kritik.

Der Präsident bittet um rechtzeitige Abmeldung bei Nichtteilnahme, damit die Bewirtungskosten dem Verbrauch entsprechen. Nicht die tatsächliche, sondern die angemeldete Teilnehmerzahl wird vom Hotel abgerechnet.

Bei dieser Sitzung finden konstruktive Diskussionen statt, welche zur Vorbereitung der HV sehr nützlich sind.

Die ganzen Aktivitäten sind nur möglich mit einem engagierten Team, das harmonisch zusammen arbeitet. Sie tauschen sich bei Problemen aus, finden einvernehmliche Lösungen und setzen diese um.

Unser Vizepräsident bringt seine juristischen Kenntnisse ein. Unser Obmann für die Berichterstattung liefert pünktlich erstklassige Kurzhaarblätter. Unser Schatzmeister ist gewissenhaft und zuverlässig. Unser Obmann für das Prüfungswesen hat die Organisation der Kleemann eindrucksvoll durchgeführt. Das Zusammenstellen der Richtergruppen ist immer wieder eine Herausforderung.

Unser Verbandszuchtwart hat mit Zuchtzulassungen von ausländischen Hunden, Spezialzuchtrichteranwältern und der Organisation einer Zuchtrichterprüfung im Mai alle Hände voll zu tun.

Unsere Beisitzer leisten auch wertvolle Arbeit, Marcel Krenz als Tierschutzbeauftragter und Bernd Sakowski im Prüfungsbüro bei den Deutsch-Kurzhaar-Verbands Prüfungen.

Herr Hammerer bedankt sich herzlich für fünf Jahre vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit.

Ganz besonders freut er sich, dass das Präsidium zu 100% aus aktiven Hundeführern besteht.

Seinen Bericht beendet er mit einem Dankeschön an all diejenigen, die viel Freizeit und viel Engagement auf die Sache Deutsch-Kurzhaar verwandt haben, die Klubvorsitzenden, alle Funktionäre in den einzelnen Klubs, unsere Züchter und diejenigen, die ihre Freizeit für die Prüfungen als Richter und Revierführer zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an die Revierinhaber für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, die keine Kosten und Mühen scheuen, um ihre Deutsch-Kurzhaar für die Jagd ausbilden und auf Prüfungen und Zuchtschauen führen.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz all der Genannten wären die Leistungen nicht erreichbar gewesen.

Vielen Dank!

Dr. Herbst fragt, ob die Verwendung der EDV ein Muss sei. Herr Hammerer erläutert, dass sonst die Mitgliedsvereine wegen der DSGVO die Versanddaten direkt an die Druckerei leiten müssen. Das Wie ist ihnen überlassen. Blicke es bei dem bisherigen Modus, müsste der Verband einen externen Datenschutzbeauftragten beschäftigen, der circa 500 €/monatlich kostet.

TOP 5 Bericht des Vizepräsidenten

Wie in den vergangenen Jahren hat Herr Kramer den Präsidenten bedarfsweise in der Amtsführung unterstützt. Für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedankt er sich bei ihm, wie auch bei allen anderen Präsidiumsmitgliedern ganz herzlich. Es war nicht nur Pflichterfüllung, sondern hat ihm sachlich und persönlich auch Freude bereitet, wenn auch mancher Vorgang eine relativ zeitintensive Befassung mit sich brachte. Besonders hervorzuheben sind insoweit zum Beispiel der Aufnahmeantrag des Club DK International und die Urheberrechtsstreitigkeiten um Vereinsemele.

Als Richter hat der Vizepräsident auf drei Zuchtschauen, nämlich bei DKK Diepholzer Moorniederung, KK Hubertus Hannover und KDK Nordwest, Formwerte vergeben. Zur Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung 2018 hat er zusammen mit unserem Präsidenten Michael Hammerer und Maria Lemmermöhle im Ring der Hündinnen formwertgerichtet und am Folgetag zusammen mit Wilhelm Sohst und Ernst Kunz im Team als Leistungsrichter fungiert. Für das kollegiale Miteinander bedankt er sich noch einmal nachträglich bei allen Mitrichtern.

Den Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins KK Schleswig-Holstein – seinem Stammklub – insbesondere dem Vorsitzenden Hubertus Krieger, sei auch an dieser Stelle ein großes Lob für die hervorragende Organisation und den gelungenen Rahmen ausgesprochen. Allen Teilnehmern mit ihren Hunden, den anderen Richtern und Helfern ebenfalls ein ganz herzlicher Dank. Die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung 2018 wird sicher nicht nur für ihn ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Zur Pflicht des Vizepräsidenten gehört es auch, den Verband gebührend zu repräsentieren. Das hat er durch Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen des JGHV, des VDH und des KDK Nordwest getan.

Wie die meisten von Euch in der letzten Ausgabe des Jagdgebrauchshund 3/2019 gelesen haben werden oder noch von der letzten Erweiterten Präsidiumssitzung des DKV im Februar wissen, kandidiert Herr Kramer auf der am Sonntag anstehenden Jahreshauptversammlung des JGHV für das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden des dortigen Schiedsgerichts und dafür bittet er weiterhin um Wahlunterstützung. Horrido und Kurzhaar voran.

TOP 6 Bericht des Zuchtwarts

Herr Schad beginnt seinen Jahresbericht 2018 mit einem besonderen Dank an die Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Im Zuchtjahr 2018 fielen bei 166 Würfen 1193 Welpen. Das Geschlechterverhältnis mit 571 Rüden und 622 Hündinnen ist fast ausgeglichen.

Es wurden 108 verschiedene Rüden eingesetzt, sieben davon aus dem Ausland.

Die Todesmeldungen bei Welpen sind nahezu identisch mit 2017.

Bei der Tagung der Zuchtkommission wurde beschlossen, die OCD Untersuchung ein weiteres Jahr auf freiwilliger Basis durchzuführen und dann im nächsten Jahr ggf. einen Präsidiums Antrag einzubringen.

Tumorerkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache. Eine Ursache ist nicht auszumachen.

Epileptiforme Anfälle wurden keine gemeldet.

Elf Zuchtzulassungsanträge für im Ausland gezogene Hunde wurden genehmigt. Die Voraussetzungen waren gemäß unserer Zuchtordnung erfüllt. Dabei bleibt zu bedenken, dass uns Fehler bei den Geschwistern nicht bekannt werden.

Fünf Einzelbewertungen wurden genehmigt. Das ist nur der Fall, wenn keine Zuchtschau in der Umgebung stattfindet.

Eine Zuchtrichterabschlussprüfung ist jetzt erforderlich, da acht Anwärter fertig sind. Die Abschlussprüfung findet vom 17. – 19. Mai 2019 in Reichau/Babenhausen statt. Die Einladungen sind bereits zugegangen.

Der Verbandszuchtwart bittet darum, die Ausweise einzureichen sowie die Anwartschaften erfüllt sind.

Derzeit haben wir weitere 19 Zuchtrichteranwärter.

Mit den auf der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung gezeigten Leistungen der Hunde kann man aus züchterischer Perspektive zufrieden sein. Beim Formwert sind Mängel zu verzeichnen, und zwar bei den Rüden, die an der oberen Grenze sind. Einer war zu klein.

Bei der Prüfung wurde deutlich, dass die Standardauslegung von einigen Zuchtrichtern fragwürdig ist. Hier muss künftig die Latte höher gelegt werden bei der Ausbildung.

Dem Klub Schleswig-Holstein gebührt Dank für die hervorragende Abwicklung der Prüfung.

Am 23.08.2018 fand eine Sitzung des VDH Ausschusses für das Jagdhundewesen in Kleinluder statt.

Der VDH darf für ausländische Züchter keine Anerkennung für das Ausland ausstellen.

Den Züchtern wünscht Herr Schad im kommenden Zuchtjahr viel Erfolg.

Grußwort Karl Walch, Präsident des JGHV

Herr Hammerer begrüßt Herrn Walch und freut sich besonders, dass der neue Präsident des JGHV die Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes beehrt.

Herr Walch begrüßt die Versammlung und betont seine besondere Verbundenheit mit Deutsch-Kurzhaar. Er führt immer wieder und gerne Deutsch-Kurzhaar und hat 15 ins DGStB gebracht.

Er betont, dass wir alle durch unsere Jagdhunde verbunden sind, und die Jägerschaft misst die Hunde an ihren Leistungen. Wildschärfe und Ruhe werden besonders geschätzt.

Er ermahnt uns, am Aufbau der Niederwildbestände mitzuwirken. Schuld am Schwinden der Bestände sind nicht nur die Landwirte und das Klima. Das Prädatorenmanagement ist ein ernst zu nehmendes Thema. Leider ist bei Manchen das jagdliche Handwerk verloren gegangen.

Für die Schwarzwildbejagung werden Hunde mit gutem Führerkontakt benötigt.

Vorstehhunde sind für die waidgerechte Jagd unerlässlich. Wir mögen dabei bleiben, die Jagd ist das Maß der Dinge.

TOP 7 Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen

Herr Thomschke dankt der Kommission für das Prüfungswesen für den schnellen Austausch bei anstehenden Themen. Frau Thomsen hat sich bei der Kleemann verdient gemacht mit der digitalen Erfassung der Auslösung.

Das zurückliegende Jahr 2018 stand im Zeichen unserer großen Prüfungen: der 43. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Viöl und der Nordamerikanischen Kurzhaarprüfung.

Zur Dr. Kleemannprüfung lagen 136 Nennungen vor. Davon sind 126 Hunde angetreten. 70 Hunde haben den Titel Kurzhaarsieger erhalten. Davon 27 Rüden und 43 Hündinnen. 55 Hunde konnten die Prüfung nicht bestehen. Auffallend in den letzten Jahren, so wie auch in Viöl, ist die zunehmende Nennzahl an Hündinnen bei unseren großen Prüfungen.

Bester Rüde der Prüfung war Zonk von der Zista aus Österreich mit voller Punktzahl, Nase und Stöbern mit Ente 4h, FW: vorzüglich, Führer Franz Spitaler.

Die beste Hündin der Prüfung war Molly de Valcreole aus Spanien mit voller Punktzahl, Suche und Stöbern mit Ente 4h, FW: vorzüglich, Führer Alexander Lange.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband als Veranstalter bedankt sich bei dem Ausrichter der 43. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung, dem Klub Schleswig-Holstein mit seinem Vorsitzenden und örtlichen Prüfungsleiter Hubertus Krieger und dem gesamten Team für die allerbeste Organisation und Zusammenarbeit.

Wesentlich geringer fiel die Teilnehmerzahl der Nordamerikanischen Kurzhaarprüfung aus. 12 Hunde waren gemeldet, davon sind neun angetreten und acht Hunde konnten nach der Formwertbeurteilung an der Prüfung im Feld und Wasser teilnehmen. Bestanden haben alle acht Hunde. Es wurden fünf 1. Preise und drei 2. Preise vergeben. Zwei Hunde erhielten den FW vorzüglich, bei vier Hunden wurde der mitgebrachte Formwert bestätigt. Ein Hund wurde auf gut abgestuft.

Der beste Rüde war Oskar vom Theelshof, volle Punkte, Suche und Vorstehen 4h, FW: sehr gut, Führer Tobias Kawlath.

Die beste Hündin und Gewinnerin des Siegerpokals war Beatrix vom Golden Sun, volle Punkte, Suche und Vorstehen 4h, FW: sehr gut, Führerin Vanita Skinner.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband als Veranstalter bedankt sich besonders bei dem Ausrichter, Continental Deutsch-Kurzhaar Association mit seiner Vorsitzenden Vanita Skinner und dem örtlichen Prüfungsleiter Hans-Jürgen Machetanz und dem gesamten Team für die allerbeste Organisation und Zusammenarbeit.

Die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung und die nordamerikanische Kurzhaarprüfung fanden in harmonischer Atmosphäre statt. Die Kurzhaarfamilie fühlte sich beim Klub Schleswig-Holstein bei

der Kleemannprüfung bestens aufgehoben. Wir können in der Tat sagen, dass es wieder einmal ein gelungenes Deutsch-Kurzhaar Familienfest war. Die hervorragende Organisation und Gastfreundlichkeit durch die Kurzhaarfreunde aus Schleswig-Holstein und ebenso die Mühen der Kurzhaarfreunde in Nordamerika unter Führung von Frau Skinner ließen beide Prüfungen zu einem Highlight werden. Hierfür nochmals unser Dank nach Schleswig-Holstein und an die Continental Deutsch-Kurzhaar Association.

Der Sinn der 2005 genehmigten NAKP sollte mal hinterfragt werden. Die entstandenen Kosten hätten gereicht, die Führer zur IKP zu entsenden.

Wo es allerdings Licht gibt, gibt es auch die ein oder andere Schattenseite. Es ist fast zwangsläufig, dass es bei dem praktischen Prüfungsteil nicht immer ideal abläuft. Mit kritischem Blick müssen wir in aller Offenheit die Formwertbeurteilung bei der letzten Kleemannprüfung betrachten. Das Hunde im Formwert bei einer solch schweren Prüfung abgestuft werden, ist zwar nicht schön, ist aber bei genauer Betrachtung in dem ein oder anderen Fall nachvollziehbar. Ein „sehr gut“ ist eben nicht immer ein „sehr gut“. Das gilt auch für den vorzüglichen Formwert, den die Hunde mitbringen. Allerdings müssen wir unsere Formwertrichter dazu anhalten gegenüber den Hunden, und was noch viel bedeutungsvoller ist, gegenüber den Führern in gebührender Form damit umzugehen. Ich meine, dass wir unsere Formwertrichter nicht nur in der inhaltlichen Beurteilung der Hunde schulen müssen, sondern auch in einer angepassten Umgangsart zu unseren Führern und Zuschauern. Vorkommnisse, wie bei der letzten Kleemannprüfung wünsche ich mir nicht mehr.

Das betrifft im Übrigen auch unsere Leistungsrichter. Als Prüfungsleiter kann ich nur die als Richter einsetzen, die mir gemeldet wird. Hier stehen die Klubs in unmittelbarer Verantwortung nicht nur eine ausreichende Anzahl an Richtern zu melden, sondern auch qualifizierte Richter. Herr Thomschke wünscht sich von den Klubs Information über die Richter, z. B. „neuer Richter“, „unerfahren“, „bedarf starke Führung“ usw. Wer das Vorwort zur Dr. Kleemannprüfung von Herrn Walch kritisch gelesen hat, wird erkennen, dass wir mit unseren großen Prüfungen sehr wohl genau beobachtet werden. Das gilt auch für die Richterauswahl und damit letztlich für die Ergebnisqualität der Prüfungen.

Unsere großen Prüfungen sind in den nächsten Jahren gesichert. Wir können uns alle auf eine bestens vorbereitete IKP in Niederbayern freuen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ist nicht notwendig.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es vom Kurzhaar Klub Weser-Ems das Signal gibt, die nächste Dr. Kleemann in 2020 zu übernehmen. Für die IKP 2021 hat sich wieder Ungarn beworben und die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung 2022 wird vom Klub Nordmark ausgerichtet. Schon jetzt allen Klubs ein recht herzliches Dankeschön für die Übernahme der Prüfungen.

Serbien käme für eine künftige Prüfung ebenfalls in Frage.

Die Weltverbands VGP nach JGHV PO findet 2019 in Ungarn statt.

Ein empfehlenswertes Erlebnis ist sicherlich auch die Prüfung nach dem Schuss.

Die Abwicklungen der Prüfungen in den USA im Jahr 2018 liefen – soweit ich das an den Unterlagen beurteilen kann – in den richtigen Bahnen. Der Austausch der Prüfungsunterlagen verlief reibungslos und auch notwendige Korrekturen, die ich anmahnte, wurden von den amerikanischen Kurzhaarfreunden bzw. von den Prüfungsleitern umgesetzt. Hierfür gilt mein Dank an die amerikanischen Kurzhaarfreunde. Etwas kritischer sehe ich allerdings die sehr hohen Anmeldungen von Prüfungen und Zuchtschauen bei einem Nordamerikanischen Kurzhaar Klub. In verschiedenen Gesprächen konnten wir als DK Verband unsere Positionen zu diesem Thema verdeutlichen, worauf eine Überarbeitung erfolgte. Ich bin der Ansicht, dass Prüfungen oder Zuchtschauen mit vielleicht zwei oder drei Hunden nicht unbedingt dem Geist und Inhalt unserer PO entsprechen insbesondere dann, wenn sie öfters abgehalten werden. Die Wesensbeurteilung spielt bei den Zuchtschauen eine nicht unbedeutende Rolle.

Ich hoffe, auch durch die Tatsache der neuen Klubs in den USA, dass sich die Abwicklung der Prüfungen gemäß unserer Ordnungen weiter verfestigen wird, und wir damit auch die notwendigen Aussagen für die Zucht erhalten.

Im Jahr 2017 wurde vom JGHV die neue VZPO und VGPO beschlossen. Wiederholt wurde an mich die Frage herangetragen, ob den die Ordnungen des DK Verbandes entsprechend weiter gelten oder ob Änderungen geplant sind.

Als Obmann für das Prüfungswesen und das Präsidium des DK Verbandes sehen zurzeit keine Notwendigkeit die Ordnungen für Derby und Solms/AZP den beschlossenen Änderungen des JGHV anzupassen. Wir sind der Meinung, dass wir keinen Schritt zurückgehen sollten. Nochmals in aller Deutlichkeit: Für Derby und Solms gilt die vorliegende, unveränderte Fassung der Ordnungen des DK Verbandes. Dies gilt im vorliegenden Fall sowohl für die Bringleistungen am

Wasser und bei der Schleppenarbeit. Es gibt Klubs, die sowohl Solms als auch HZP zusammen ausrichten. Das Argument, dass die Richter durch unterschiedliche POen durcheinander kommen oder es den Führern schwer zu vermitteln ist, dass der eine Hunde bzw. Führer etwas darf, was beim Anderen verboten ist, lässt sich durch organisatorische Maßnahmen leicht aus der Welt schaffen.

Die Aufweichungen, gerade bei den Bringfächern sind seines Erachtens nicht zielführend und laufen Gefahr, das Niveau der Prüfungen - in diesem Fall HZP -, zunehmende auf Brauchbarkeitsniveau zu senken. Das sollten wir so nicht mittragen. Denken Sie bitte daran, ihre Prüfungsleitern und Richtern nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Bestimmungen in den Ordnungen des DK Verbandes weiter gelten und einzuhalten sind.

Auf einen Sachverhalt bezüglich der Arbeit an der lebenden Ente weist er an dieser Stelle hin. Der JGHV hat 2016 zum Prüfungsgeschehen mit der lebenden Ente weitergehende Beschlüsse, auch mit Ihren Stimmen als Klubs, gefasst. Danach war es legitim, dass ein Hund, der eine HZP ohne lebende Ente gelaufen ist, in einem anderen Bundesland nur die Arbeit an der lebenden Ente nachholen konnte. Das Ergebnis wurde dann rückwirkend in das HZP Zeugnis eingetragen. Dieses Vorgehen ist mit unserer Ordnung zur Solms nicht kompatibel. Das Präsidium hat deshalb auf Empfehlung der Kommission für das Prüfungswesen die Bestimmungen zum VBR-E um einen Passus ergänzt. Danach wird das VBR-E auch für Hunde erteilt, die als Nachweis ein beständenes Prüfungszeugnis einer HZP **nur** mit dem Fach „Stöbern mit Ente in einem deckungsreichen Gewässer“ vorlegen können.

Zum Schluss seines Berichts bedankt sich Herr Thomschke bei allen Mitgliedern des Präsidiums für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt genauso für die Mitglieder der Kommission für das Prüfungswesen und an alle Klubs im DK Verband.

Die NAKP 2020 wird vom NADKC und dem CanAm Klub ausgerichtet.

TOP 8 Bericht des Zuchtbuchführers

Im Zuchtjahr 2018 wurden 1193 Ahnentafeln ausgestellt, davon 119 für in Nordamerika geborene Welpen. Zusätzlich neun Ahnentafeln für Welpen, die nicht nach den Regularien des DK-Verbandes gezüchtet waren (ungewollte Würfe) und 17 Übernahmescheinigungen für ausländische Hunde.

Bisher sind im Zuchtjahr 2019 ca. 400 Welpen eingetragen, im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt waren es nur ca. 300 Welpen. SUPER Nachfrage.

36 neue Züchter oder Zuchtgemeinschaften wurden angelegt.

5 Würfe nach Fiete vom Geestmoor und
je 4 Würfe nach
Sander vom Nonnenhaus, Watson vom Hinschen-Hof,
Marko von Neuarenberg und KS Jester Anjules

8 Rüden hatten je 3 Würfe, 26 Rüden je 2 und 69 Rüden je 1 Wurf.

Insgesamt kamen 108 Deckrüden zum Einsatz, im Schnitt 1,5 Deckakte/Rüde
Durchschnittliche Wurfstärke: 7,19 Welpen (Vorjahr 7,16),
gesamt 166 Würfe, Vorjahr 176

Folgende Daten wurden erfasst:

Derby	760	Vorjahr 595
VJP	131	Vorjahr 155
Solms	476	Vorjahr 334
HZP	128	Vorjahr 131
AZP	91	Vorjahr 71
VBR-E	25	Vorjahr 18
Saujager-Nachw.	36	Vorjahr 29
Nachw. Sichtlaut	39	Vorjahr 36
Zuchtschau	802	Vorjahr 760
Einzelbewertungen	1	Vorjahr 9

259 HD-Ergebnisse

A1 15%, A2 61%, B1 16%, B2 6%, C1 1,5%, C2 0,4%, D + E 0% = **98 % HD-frei**

Ausländische Hunde:

65 Derby, Vorjahr 43

30 Solms, Vorjahr 27

44 Zuchtschau, Vorjahr 35

Leistungszeichen des JGHV im Jahre 2018

AH 13

BTR 111

FS 1, davon 1. Preis

HN 202

LN 54

VBR 64

VPS 3

VSP 8

VSWP 78, davon 37 1/, 16 2/, 17 3/, 2 /1, 4 /2 und 2 /3

VGP-Ergebnisse des Jahres 2017

Es bestanden 234 DK die VGP, davon 164 1. Preise, 39 2. Preise, 31 3. Preise

Die Erfahrungen mit neuer Zuchtordnung sind durchweg positiv, es mussten einige kleinere Verstöße geahndet werden.

Das Biobanking hat seit 01. März 2018 eine neue Adresse: (es werden leider immer noch Proben an die alte Adresse geschickt).

Amedes Genetics

Prof. Dr. Epplen

Georgstraße 50

30159 Hannover

Das Zuchtbuch erschien pünktlich zum Jahresanfang 2019, im Zuchtbuch online werden seit dem Jahr 2000 die wesentlichen Dateien regelmäßig aktualisiert.

Auch mit der neuen EDV können alle User die aktuellen Daten der letzten 20 Jahre bequem und übersichtlich abrufen.

Noch ein Hinweis: Anträge auf nur nationalen Zwingerschutz sind seit 1.1.2017 nicht mehr möglich, es muss gleichzeitig auch internationaler Zwingerschutz beantragt werden.

Bearbeitungsdauer beim VDH und FCI: Nicht unter 2 Monaten.

Das Thema OCD Untersuchung wurde bei der Sitzung der Kommission für das Zuchtwesen am Freitagvormittag behandelt und bei der Erweiterten Präsidiums Sitzung besprochen.

Gerd Schad machte 2018 den Vorschlag, dass alle DKs auch OCD untersucht werden sollten. Er wollte für 2019 einen Antrag stellen, wir bekamen am 26. Jan. vom HD-Gutachter eine Auswertung der bisher begutachteten Hunde.

In Kassel wurde beschlossen, dass sich die Kommission für das Zuchtwesen mit diesem Thema beschäftigt, die Sitzung war gestern Vormittag.

Die Kommission empfiehlt, vorläufig freiwillig auf OCD zu untersuchen. In Österreich ist diese Untersuchung bereits Pflicht.

Die anwesenden Zuchtverantwortlichen aus Österreich haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, ihre Erfahrungen zum Thema OCD bei der nachmittäglichen Schulung mit uns zu teilen. Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei dem Präsidium, den Klubvorsitzenden und Zuchtwarten, bei den Züchtern, ganz besonders bei Anja Baumann, sie macht die Arbeit in der Zuchtbuchstelle äußerst gewissenhaft und zuverlässig. Vielen Dank dafür.

Ehrung - klubintern

Herr Fisch vom Klub Niederbayern bittet um das Wort, da er eine Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft vorzunehmen hätte für ein besonders verdientes Mitglied.

JGHV Präsident Karl Walch wird von Klub Niederbayern mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Sichtlich erfreut, bedankt sich Herr Walch. Er hat vor 40 Jahren seinen ersten Deutsch-Kurzhaar beim Klub Niederbayern geführt. Als junger Hundeführer wurde er korrekt und kompetent, aber nur mäßig freundlich behandelt. Es wurde Klartext gesprochen nach dem Motto, dass allzu viel Liebe schadet. Als Forstmann weiß er es heute zu schätzen, denn zu viel Licht und Pflege führen nicht automatisch zu optimalem Wachstum.

TOP 9 Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle

Als Erstes bedankt sich Frau Baumann für die sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. In den allermeisten Fällen klappt die Kommunikation zwischen Zuchtwarte, Züchter und Zuchtbuchstelle bestens. Wenn Probleme aufgetreten sind, wurden diese schnell gelöst und abgearbeitet. Wo viel Licht ist, ist auch etwas Schatten.

Die Zuchtordnung gilt nun seit 2 ½ Jahren und trotzdem kommt es immer wieder zu Verstößen gegen die Zuchtordnung, meistens aus Unkenntnis heraus.

So wurde im Zuchtjahr 2018 91x gegen die Zuchtordnung verstoßen (45x keine Deckmeldung, 25x verspäteter Eingang Antrag auf Eintragung eines Wurfes, 9x keine DNA eingelagert, 11x Verstöße, die eine dreifache Eintragungsgebühr zur Folge hatten). In Zukunft werden alle Verstöße gegen die Zuchtordnung mit Bußgeldern geahndet. Mehr Details werden am Nachmittag bei der Züchterschulung besprochen werden, wo dann gerne unsere Erfahrungen mit der Zuchtordnung ausgetauscht werden können und sie noch wichtige Hinweise geben möchte, damit in Zukunft die Verstöße gegen die Zuchtordnung minimiert werden.

Die Regelung, dass alle Deckakte unverzüglich nach dem Deckakt zu melden sind, gibt uns die Möglichkeit festzustellen, wie viele Hündinnen leer geblieben sind. Es waren im ZJ 2018 über 30 Hündinnen. In diesem Zuchtjahr sind es auch schon wieder 10 Hündinnen. Vielleicht sollten die Zuchtwarte ihre Züchter noch mehr beraten, dass diese Zahl verringert wird.

Um die Arbeit in der Zuchtbuchstelle zu erleichtern, bittet sie alle Prüfungsleiter, Zuchtwarte und Züchter Formulare leserlich auszufüllen. Am besten alle Formulare am Computer ausfüllen, damit alles auch korrekt eingetragen werden können. Bitte keine Rückumschläge an die Zuchtbuchstelle senden. Prüfungsbescheinigungen müssen alle mit der Post an die Zuchtbuchstelle versendet werden.

Die Züchter waren dieses Zuchtjahr schon sehr emsig. So liegen bis jetzt 123 Deckmeldungen vor. Die DK Welpen, die im Winterhalbjahr gefallen sind, konnten keineswegs die enorme Nachfrage nach DK befriedigen. Aus diesem Grund freue sie sich, dass die Züchter auch weiter ihre Hündinnen belegen lassen.

Bei der Tagung der Zuchtkommission wurde nochmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Hündin innerhalb 24 Monaten nur zwei Würfe haben darf. Es sind keine Ausnahmen möglich. Neunmal wurde keine DNA eingelagert, somit ist der Hund nicht zuchttauglich und das führt zu einer dreifachen Eintragungsgebühr. Die Zuchtwarte dürfen den „zuchttauglich“ Stempel nur bei Vorliegen der DNA Untersuchungen anbringen.

Wenn Herr Schad ausländische Hunde zur Zucht freigibt, muss bei erstmaliger Verwendung eine Ahnentafel mit 9000-er Nummer ausgestellt. Dies ist nur möglich, wenn für den Hund die Anerkennung für das Ausland im Ursprungsland ausgestellt wurde.

Züchter sollten Herbstläufigkeit nutzen, da steigt die Nachfrage abermals an.

Herr Krenz rät zum Progesterontest mit Laboranalyse. Der optimale Tag kann sogar am 28. Tag der Läufigkeit sein.

Herr Hammerer weist auf die Pflicht hin, den Eigentumswechsel auf der Ahnentafel zu dokumentieren.

In diesem Sinne hoffe Frau Baumann noch auf viele Anträge auf Eintragung eines Wurfes im ZJ 2019.

TOP 10 Bericht des Schatzmeisters

Herr Harald Beyer freut sich zu berichten, dass die Kassenlage eine 4h verdient. Der Kontostand am 1.1.2018 belief sich auf ca. 128.000,00 €, am 31.12.2018 ca. 155.000,00 €, also ein Plus von ca. 27.000,00 €

Die Einnahmen und Ausgaben sind im Kurzhaar Blatt 1-2019 abgedruckt.

Wegen der erheblichen Gebührenanhebung, wurde das Konto bei der Commerzbank gekündigt. Das DKV Konto ist jetzt bei der Sparkasse. Herr Beyer bittet um Beachtung.

TOP 11 Bericht des Obmanns für das Berichtswesen

Herr Meier macht nochmal darauf aufmerksam, wenn Artikel oder Bilder zur Veröffentlichung im Kurzhaarblatt eingereicht werden, dass dann auch unbedingt per Mail ein kurzer Dreizeiler zum Thema Datenschutz eingereicht werden muss. In dieser Mail sollte dann stehen dass, das Einverständnis zur Veröffentlichung von Texten und/oder Bildern im Kurzhaarblatt vorliegt. Diese Erklärung wird jedes Mal benötigt, wenn Artikel oder Bilder eingereicht werden.

In diesem Jahr wurde erstmalig versucht, die Termine der einzelnen Klubs in einem einheitlichen und übersichtlicheren Format darzustellen. Dazu wurden alle Vereinsvorsitzenden per E-Mail angeschrieben und gebeten, ihre Termine in der anhängenden Excel-Liste, in der die Kopfzeile von ihm schon vorgegeben war, einzutragen. Zum besseren Verständnis hatte Herr Meier eine ausgefüllte Mustervorlage mit angehängt.

Durch die Umwandlung von Numbers von Apple auf Excel für Windows gab es für den einen oder anderen Verein das Problem, die Tabelle nicht öffnen zu können. Dies konnte aber durch ein kurzes Telefonat gelöst werden.

Die Zusammenführung der Termine war dadurch in diesem Jahr deutlich einfacher gegenüber der Vergangenheit. Hier sind wir für die Zukunft auf einem guten Weg, eine bessere Gesamtübersicht aller Termine der einzelnen Klubs zu bekommen und auch darzustellen. Mit verschiedenen Klubs hatte er schon sehr konstruktive Gespräche darüber geführt wie bzw. was daran noch verbessert werden könnte.

Leider war Herr Meier dann selbst etwas enttäuscht als er das fertige Kurzhaarblatt gesehen hatte. Es hatten sich doch einige Fehler durch die Druckerei eingeschlichen. Die Darstellung ist deutlich zu klein ausgefallen, das muss natürlich für die Zukunft deutlich besser lesbar werden. Diese Themen werden mit der Druckerei besprochen und im nächsten Jahr verbessert.

Bereits mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass man daran interessiert ist das Kurzhaarblatt etwas informativer zu gestalten: durch Artikel über zum Beispiel die Zucht, Ausbildung, Medizin oder Jagderlebnisse mit unseren Hunden und so weiter. Leider ist hier aber der Rücklauf mehr als spärlich, was sehr schade ist. Es wäre wünschenswert, wenn sich dies ändert und Herr Meier würde sich freuen, wenn die Mitglieder aktiv an der Gestaltung des Kurzhaarblatts teilnehmen würden. Mehr Feedback und vielfältige Beiträge sind höchst willkommen.

Herr Meier bedankt sich bei allen, insbesondere bei Reinhard Liebe und der Familie Hammerer für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

TOP 12 Berichte der Beisitzer

Beisitzer Herr Krenz arbeitet im engen Kontakt mit Herrn Schad und ist auch als Tierschutzbeauftragter gefragt. Er erläutert, dass § 11 des Tierschutzgesetzes zum Tragen kommt für die gewerbliche Hundezucht, die definiert ist mit der Haltung von drei und mehr fortpflanzungsfähigen Hunden und/oder drei und mehr Würfen pro Jahr.

Besitzer Herr Sakowski geht Herrn Thomschke zur Hand bei den DKV Prüfungen. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Herr Sakowski dankt Herrn Walch vom JGHV für die guten Argumente, die dazu beitrugen in NRW wieder mit der Müller Methoden prüfen zu können.

TOP 13 Bericht des Kassenprüfers

Herr Georg Bierschenk gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Er dankt Herrn Beyer und dem Steuerberater für die tadellose Arbeit.

Herr Schad hatte sich entschuldigt. Die Herren Schad und Bierschenk haben die Kasse am 04.03.2019 auf Übereinstimmung geprüft. In der Schlussbilanz ist ein Guthaben von zirka 155.000,00 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß und korrekt geführt.

TOP 14 Entlastung des Präsidiums

Georg Bierschenk beantragt, Herrn Beyer und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen. Ergebnis: mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung.

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

TOP 15 Bildung einer Wahlkommission

2020 stehen Neuwahlen an. Die Wahlkommission besteht aus Jeanine Bandel, Rüdiger Engling und Herbert Langhanki als Vorsitzender.

Herr Langhanki bittet um rechtzeitige Wahlvorschläge, damit die Wahlscheine entsprechend vorbereitet werden können.

TOP 16 Sachstand EDV

Das Programm Meld2 ist seit einigen Jahren im Einsatz.

Das Feedback ist sehr positiv, bisher gab es keine einzige negative Meldung.

Die Zugangsdaten zum Download wurden Mitte 2016 und 2017 per Post verschickt. Wer seine Zugangsdaten verlegt hat und Hilfe benötigt, kann sich jederzeit an die Firma TSI wenden.

Das Programm DKVRZV2 ist online, es kann mittels Formular bestellt werden.

Für Klubs kostenlos, für Züchter und Kurzhaarfreunde einmalig zum Einführungspreis von 50 € + MWST.

Die Handbücher für beide Programme können als PDF Datei unter „Shop“ downgeloadet werden.

Das Handbuch für DKVRZV2 (Mitgliederverwaltung) wurde nochmals ausgedruckt verteilt.

Die Fa. TSI hat die Importschnittstelle Mitglieder auf Wunsch mehrerer Klubs neu programmiert und zusätzliche Felder für Beruf, Verbandsrichter, Verbandsschweißrichter, Spezialzüchtrichter, Formwertrichter, Richternummer, Ehrungen und Bemerkungen eingefügt.

Herr Fisch steht nach wie vor zur Verfügung, Wünsche und Anregungen zu sammeln. Nach Besprechung mit seiner Kommission und Abstimmung mit dem Präsidium erfolgt ggf. die Beauftragung.

TOP 17 Haushaltsplan, Beratung und Beschlußfassung

Der Haushaltsplan liegt vor. Herr Beyer berichtet, dass das Präsidium beschlossen hat, den Vereinen das Zuchtbuch 2018 kostenlos zu liefern. Ebenso erhält jeder Züchter für jeden Welpen eine Verbandsnadel ohne Berechnung.

Die 10.000,00 € für Anwaltskosten sind vermeidbar, wenn man anständig miteinander umgeht.

Die Kosten für die Herstellung von Ahnentafeln enthalten die Vergütung für die Leiterin der Zuchtbuchstelle.

Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt, ohne Enthaltung.

Herr Beyer bedankt sich für die sehr harmonische Arbeit im Präsidium und Verband, wo auch bei unterschiedlicher Meinung immer ein Konsens gefunden wird. Der besondere Dank geht an Herrn Hammerer und Frau Baumann.

TOP18 Ehrungen

Goldene Nadel:

James Adkins, CDKA

John Calandra, NADKC

Holger Danneil, Sachsen-Anhalt

Tobias Kawlath, DKV Präsidium

Silvia Liebers, Mecklenburg-Vorpommern

Frank O'Leary, NADKC

John Petros, NADKC

Vanita Skinner, DKV Präsidium

Oliver Schwarm, Franken

Dave Trahan, NADKC

TOP 19 Aufnahmeanträge neuer DK-Klubs

Der **DK Klub Peene-Recknitz** wurde am 05.05.2018 gegründet und hat den Antrag auf Mitgliedschaft im DK-Verband am 12.05.2018 satzungskonform eingereicht, mit 55 Mitgliedern bei Antragsstellung.

1. Vorsitzender ist Klaus Martens.

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs.

Text Satzung: § 4.4: Nach einem anlässlich einer Hauptversammlung bekannt gegebenen Antrag und Überprüfung der eingereichten Unterlagen entscheidet das geschäftsführende Präsidium (vereinsintern nach §9 der Satzung) spätestens auf der übernächsten Hauptversammlung über die Aufnahme.

§ 4.5 Das Präsidium kann dem Antragsteller Auflagen erteilen, zu deren Erledigung Fristen setzen und nach inhaltlicher Prüfung entscheiden.

Bei Nichteinhaltung von angemessener Frist und Nachfrist gilt der Aufnahmeantrag als zurückgezogen.

§ 4.6 Weitere Bedingungen für die Mitgliedschaft:

eine Aufnahmebearbeitungsgebühr in Höhe von € 250,- ist mit Antragstellung zu zahlen.

§ 4.7 Die Entscheidung über die Mitgliedschaft und deren Beginn wird auf der entsprechenden HV verkündet und dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

Der **DK-Club International** wurde am 07.07.2017 von 11 Personen gegründet und hat am 21.06.2018 einen Antrag auf Mitgliedschaft im DK-Verband eingereicht, mit 51 Mitgliedern.

1. Vorsitzender ist Hermann-Josef Schomakers.

Es war bereits am 06.10.2017 ein ungültiger Aufnahmeantrag gestellt worden, ohne erforderliche Unterschriften und ohne Zahlung der Aufnahmegebühr. Ein weiterer Antrag, der ebenfalls nicht die Vorschriften für das Aufnahmeverfahren des DK-Verbandes erfüllte, wurde am 27.02.2018 eingereicht.

Der 2. Vorsitzende John Richmond war bereits am 30.08.2017 zurück getreten.

Da bis zur HV 2018 kein gültiger Aufnahmeantrag vorlag, konnte gemäß § 4 (2) 4.4 der Antrag bei der Hauptversammlung nicht bekannt gegeben werden.

Unser Vizepräsident erläuterte mit Schreiben vom 11.04.2018 die Gründe, warum die genannten Anträge ungültig waren und welche Auflagen zu erfüllen sind. Als Frist wurde der 31.10.2018 genannt.

Am 24.10.2018 erteilte Herr Schomakers Herrn RA Wehage die Vollmacht für das weitere Verfahren. Dieser forderte den DK-Verband auf, den Klub International bis zum 07.11.2018 aufzunehmen, sonst wird Klage erhoben.

Wir beantworteten dieses Schreiben am 02.11.2018. Es folgte am 03.12.2018 ein weiteres Schreiben von Herrn RA Wehage mit der Forderung nach Aufnahme und nochmaliger Androhung einer Klage, ohne dass auf unsere Hinweise, welche das Aufnahmeverfahren erfolgversprechender erscheinen lassen, eingegangen wäre. Daraufhin beauftragten wir die Anwaltskanzlei Schenk durch Erteilung einer Vollmacht mit der Wahrnehmung unserer rechtlichen Interessen. Diese teilte Herrn RA Wehage am 24.02.2019 mit einem 8 seitigen Schreiben die Gründe mit, warum der Klub International mit seiner momentanen Satzung nicht aufgenommen werden kann.

Nun bittet Herr Hammerer die Antragsteller, sich und ihre Anträge vorzustellen.

Der 2. Vorsitzende von Klub Peene-Reckwitz, Herr Jörg Blüschke stellt den Verein kurz vor. Der Vorsitzende Klaus Martens ist Züchter, Richter und Meisterführer. Herr Zilske ist Zuchtwart. In der Vorstandschaft sind allesamt aktive Hundeführer. Sie verfügen über gute Feldreviere und gute Gewässer.

Herr Schomakers begründet den Zusatz International in seinem Klubnamen, da 50% seiner Mitglieder im Ausland sind und der Vorstand international besetzt ist. Herr Guzman aus Spanien ist sein Vize, Frau Perplies Zuchtwartin, Frau Schomakers Schatzmeisterin.

Auf seine Anfrage bezüglich seines Klubnamens hätte der VDH gar nicht geantwortet, FCI und JGHV sähen, seiner Meinung nach, darin kein Problem.

Er ist seit 40 Jahren bei Deutsch-Kurzhaar.

Herr Hammerer ergänzte, dass die FCI überhaupt nicht mit einem Klub eines seiner Mitglieder (VDH) kommuniziert. Und selbst der VDH hat in der FCI nur eine Stimme. Sollte es zu einer rechtlichen Auseinandersetzung kommen, wird der Klub International dem VDH vorgezogen. Seiner Information nach, sieht der JGHV darin durchaus Probleme, der VDH teilte mit, keine internationalen Vereinigungen aufnehmen zu können.

Genaugenommen will der DK-Verband für und mit den Hunden arbeiten und möglichst nicht mit Juristen.

TOP 20 IKP 2019 und KLEEM 2020

Für die Ausrichtung der IKP 2019 hat sich dankenswerterweise der Klub Niederbayern mit seinem Vorsitzenden Rudi Fisch bereit erklärt.

Herr Fisch berichtet, dass 45 – 50 Reviere zur Verfügung stehen im Umkreis von ca. 50 km vom Standort Quartier Donaucenter Schubert in Osterhofen.

Im Suchengelände kommen Weizen, Gerste, Mais, Raps, Senf, Brachen und 6 – 10 ha. große Zuckerrübenschläge vor.

Die Isar und Donau Altwasser sind 50 – 60 m breit, die Kiesweiher 80 -120 m.

Beim Wildvorkommen ist bei den Hähnen und Hennen ein deutliches Plus zu verzeichnen, bedingt durch die intensive Prädatorenbejagung. Mit vielen Hasen ist zu rechnen.

Die Hubertusmesse findet wieder in der Asamkapelle statt.
Auf der Homepage sind alle Übernachtungsquartiere aufgelistet.
Das Begleitprogramm führt zum Baumkronenweg und einer kulinarischen Führung in Schärding.
Herr Fisch steht für alle Fragen zu Verfügung. Der Klub Niederbayern freut sich auf einen regen Zulauf. Den Führern wünscht er Suchenglück.
Für die Kleemann 2020 wurde lange nach einem Ausrichter gesucht. Dem Präsidenten ist ein Stein vom Herzen gefallen, als Willi-Werner Immken anrief, dass er es geschafft hat, dass die Kleemann vom Klub Weser Ems (mit nachbarschaftlicher Hilfe vom Klub Nordwest) ausgerichtet werden kann.
Für die IKP 2021 hat sich der Ungarische Kurzhaarklub beworben und hat bereits unsere Zusage erhalten.
Die Kleemann 2022 findet im Jubiläumsjahr des Klubs Nordmark statt.

TOP 21 Antrag Klub Südbaden

Kehl, 02.01.2018

Sehr geehrtes Präsidium,

Unser Klub Kurzhaar Südbaden stellt folgenden Antrag zur Änderung der PO.

Bei der Solms sollte die Richtlinie der HZP vom JGHV (einwirken des Führers erlaubt) übernommen werden.

Begründung: Warum sollte die Solms erschwerter sein als die HZP, zumal dort oft noch sehr junge Hunde geführt werden.

Gez. Jeanine Bandel, 1. Vorsitzende

Herr Thomschke erinnert, dass wir ein Zuchtverband sind mit eigenen Ordnungen, und wir müssen uns nicht anpassen. Das ist ein Qualitätsmerkmal mit dem wir uns abheben. Wir wollen ordentlich abgeführte Hunde. Den jungen Menschen sollte man bei der Vorbereitung helfen. Herr Langhanki meinte, die geänderte HZPO wäre jagdnah.

TOP 22 Beratung und Beschlussfassung zu dem satzungsgemäß eingegangenen Antrag

Abstimmung: 7 Klubs stimmten für den Antrag, 26 dagegen.

Somit ist der Antrag abgelehnt. Frau Bandel akzeptiert das Ergebnis.

TOP 23 Verschiedenes

Heute Nachmittag findet ab 14:00 Uhr im Tagungsraum eine Züchterschulung unter der Leitung des Verbandszuchtwartes zusammen mit Marcel Krenz und Anja Baumann statt.

Der Samstagabend bietet die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, Gäste sind hierzu herzlich willkommen.

Herr Hammerer bedankt sich für die engagierten Beiträge und wünscht eine gute Heimreise.

Reichau, den 23.03.2019



Michael Hammerer, Präsident



Dennis Kramer, Vizepräsident

Protokollantin: Christine Hammerer